

# BOCHOLTER HEIMBAU 125 Jahre



**Sommerfest**  
17. Juni 2023  
11 bis 17 Uhr

## Die Wohnungsbaugenossenschaft für Bocholt und Rheede

*Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen  
und Herren,*

vor 125 Jahren, am 21. April 1898, wurde unsere Genossenschaft als Bocholter Bauverein gegründet. Zum 1. Januar 2011 fusionierte sie mit der Heimstätte zur jetzigen Bocholter Heimbau eG.

Anlass der Gründung der Genossenschaft waren fehlende Unterkünfte für die Arbeitskräfte in der Textilindustrie. Die seinerzeit boomende Textilbranche warb - auch außerhalb von Bocholt und Rheede - in den wachstumsstarken Jahren Arbeitskräfte an. Für diese, aber auch für die insgesamt wachsende Bevölkerung fehlte ausreichend Wohnraum.

Die von den Gründungsmitgliedern zu bewältigenden Aufgaben waren immens. Neben der Unternehmensleitung und einem langen Arbeitstag musste „nebenbei“ die Genossenschaft gegründet werden. Mit allen Herausforderungen, die es damals schon bei einer Neugründung gab - vielleicht weniger bürokratisch als heute. Es mussten Grundstücke organisiert, Aufträge vergeben und Material beschafft werden. Woher das Geld nehmen, um die

Wohnungen zu bauen, die so dringend benötigt werden? Zur damaligen Zeit war es üblich, dass die künftigen Mieterinnen und Mieter selbst mit Hand anlegen mussten. Heute ist dies vom Arbeitsschutz schon undenkbar.

Nach der Gründung folgten die Jahre der Verwaltung und Instandhaltung sowie zwei Weltkriege, die die Gebäude der Genossenschaften, zum Ende des Zweiten Weltkrieges, fast vollständig zerstörten.

Im Anschluss an den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zeit des Wirtschaftswunders schossen die ersten „Hochhäuser“ zu Beginn der 1970er-Jahre in die Höhe. Nach Meinung einiger Entscheidungsträger war Deutschland damit „fertig gebaut“. So begnügte man sich mit dem Verwalten und Erhalten. 2011 endete für den Bocholter Bauverein und die Heimstätte - zumindest namentlich - die Geschichte. Aus der in den Gremien einvernehmlich beschlossenen Fusion der beiden Genossenschaften, ging die jetzige Bocholter Heimbau eG hervor.

Wo stehen wir jetzt? Gleichen die heutigen Herausforderungen nicht denen der damaligen Gründungsmitglieder? Beschäftigen uns nicht die gleichen Aufgaben und Sorgen? Fragen wir uns nicht auch, wo und wie wir zukünftig

wohnen werden? Wie kommen wir an Material? Wie finden wir genügend Firmen, die für uns bauen werden? Und wie soll das alles finanziert werden? Antworten auf diese Fragen sind nur sehr schwer zu finden und nicht jede wird uns gefallen.

Als Wohnungsbaugenossenschaft stehen wir vor unglaublichen Herausforderungen. Beispielsweise müssen bis 2045 alle Gebäude klimaneutral sein. Wie soll das gehen? Wir dürfen zukünftig nicht mehr mit Gas und Öl heizen! Aber - womit dann?

Die Energiekosten steigen rapide in nicht gekannte Höhen. Genauso ist es mit unserem Ressourcenverbrauch. Die Wege zum Erreichen dieser Ziele sind ungleich. So müssen zum Beispiel Häuser verkauft oder abgerissen werden. Natürlich erschließt sich für die Betroffenen der eingeschlagene Weg nicht immer beziehungsweise sofort. Schnell regt sich Widerstand. Politiker, die sich nicht eingehend mit dem Thema beschäftigt haben, werden auf den Plan gerufen.

Presseberichte schildern den Einzelfall, lassen allerdings außer Acht, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die Klimaneutralität umzusetzen. Durch diese falsche Fokussierung verlieren alle den Blick auf das

eigentliche Ziel. Dieses lautet: Die Erhaltung und Schaffung von Wohnraum, der bezahlbar bleibt und den zukünftigen Anforderungen entspricht.

Zur Finanzierung dieser Herausforderungen ist, neben der Unterstützung durch den Staat, sehr viel Eigeninitiative und -kapital erforderlich. Dieses muss auch mit dem Verkauf einzelner Grundstücke und Gebäude generiert werden. Wir stehen vor erheblichen Veränderungen. Es kann und darf - im Interesse der kommenden Generationen - kein „Weiter so“ geben. Alle müssen „Opfer“ für den Erhalt unseres Lebensraumes erbringen, auch wenn es uns hier und da schmerzt.

Um die Genossenschaft als Gesamtes zu erhalten, und damit auch künftige Generationen ein bezahlbares Wohnen finden, kann die Bocholter Heimbau keinen anderen Weg gehen. Allein für die Klimaneutralität werden wir bis 2045 circa 150 bis 200 Millionen Euro in unseren Bestand investieren müssen. Für unsere Mitglieder, die von Verkauf und Abbruch betroffen sind, werden wir gemeinsam neue Wohnungen - ein neues Zuhause - finden. Eine Genossenschaft, auch die Bocholter Heimbau, steht zu ihren Mitgliedern. Im Großen, um für zukünftige Generationen ein Zuhause zu schaffen. Aber

auch im Kleinen. Bei der Wohnungssuche genauso wie bei allen Problemen rund um ihre Wohnungen. Genossenschaft ist eben keine Einbahnstraße. So wie es für die Gründungsmitglieder und auch für die damaligen Mieter selbstverständlich war, beim Hausbau mit anzupacken, so muss auch heute wieder das genossenschaftliche Miteinander gelebt werden. Dazu gehören das nachbarschaftliche Miteinander, gegenseitige Hilfestellung, das Vertrauen und die gegenseitige Rücksichtnahme. Dann wird es die Bocholter Heimbau eG auch in 125 Jahren noch geben.



**PETER HARDEWEG**  
Geschäftsführender Vorstand

### SOMMERFEST MIT MINI-RUMMEL

AM SAMSTAG,  
17. JUNI

1898 - es war das Jahr, in dem mit Wilhelmina von Oranien-Nassau zum ersten Mal eine Königin den niederländischen Thron bestieg. Doch auch rund 130 Kilometer entfernt gab es Grund zur Freude. Der Bocholter Bauverein zimmerte sein Fundament und leitete damit einen gesellschaftlichen Wandel auf lokaler Ebene ein. 125 Jahre ist das nun her. Aus dem Bauverein und der Heimstätte Bocholt erwuchs die Bocholter Heimbau. Die verfolgt dasselbe Ziel

wie einst ihre Gründungsväter: Bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Mit einem Sommerfest am Samstag, 17. Juni, blickt die Genossenschaft auf ihre Wurzeln zurück. Das Programm läuft von 11 bis 17 Uhr vor den Toren der Verwaltung an der Industriestraße 11. Und auch hier zählt der Leitgedanke: Alle Getränke gibt es zu freundschaftlichen Preisen.

Das Heimbau-Team freut sich über jeden großen und kleinen Gast, der sich dazugesellt. Eingeladen sind Mie-

ter und Geschäftspartner, aber auch Weggefährten und Menschen, die mehr über die Genossenschaft erfahren möchten. Es soll ein Fest für die ganze Familie werden. Der Mini-Rummel im Schatten der historischen Textilstadt-Mauern wartet unter anderem mit einem „Hau den Lukas“-Spiel, Dosenwerfen und Entenangeln auf. Die kleinen Gäste können sich auf Hüpfburgen austoben und ihre Runden auf einem Kinderkarussell drehen. Hungrig und durstig muss keiner den

Festplatz verlassen: Gastronomen servieren kühle Getränke und schmeißen den Grill und die Fritteuse an. Es gibt unter anderem Pommes, Bratwurst und Currywurst. Naschkatzen finden an weiteren Ständen zum Beispiel Crêpes, Popcorn und Lebkuchenherzen.

Ebenso wird der Wissensdurst gestillt: Die Bocholter Heimbau schlägt nicht nur ihr Geschichtsbuch auf, sondern wirft auch einen Blick auf die Zukunft.

## Bocholt unsere Heimat! Seit 125 Jahren.



Gründung  
Bocholter Bauverein eG  
**1898**

Gründung  
Heimstätte eG Bocholt  
**1927**

Verschmolzen zur  
Bocholter Heimbau eG  
**2011**

Umzug zur  
Industriestraße  
**2021**

Jubiläum  
125 Jahre  
**21.04.2023**

BOCHOLTER  
HEIMBAU  
125  
Jahre

### WEBERQUARTIER IN BOCHOLT



Im Weberquartier, hinter dem Kino an der Bocholter Aa, entfaltet sich ein Bauprojekt in Zusammenarbeit mit der WSK Projektbau GmbH aus Rheide und dem Architekturbüro Winkelmann-Matzken aus Bocholt. Auf dem ehemaligen Messinggelände ziehen die Bauarbeiter vier Mehrfamilienhäuser hoch.

In drei der Gebäude sind die Erdgeschosse speziell für Seniorenwohngruppen vorgesehen, deren Betreiber die Wohnfit GmbH aus Bocholt sein wird.

Die Pläne für das Projekt Weberquartier I (zweiter Bauabschnitt) stammen vom Architekturbüro Nitsche Wiese aus Bocholt, während das



Projekt Weberquartier II (erster Bauabschnitt) die Handschrift des Büros Winkelmann-Matzken trägt. Jeder Bauabschnitt umfasst zwei Gebäude-

teile, die jeweils durch eine Tiefgarage miteinander verbunden sind.

Im Weberquartier I eröffnen acht Seniorenappartements einen Blick auf die Bocholter Aa. Über ihnen erstrecken sich ab dem ersten Stockwerk 21 Mietwohnungen mit zwei bis drei Zimmern und einer Größe von 49 bis 86 Quadratmetern. Diese Wohnungen sind frei finanziert und können ohne Wohnberechtigungsschein angemietet werden.

Das zweite Gebäude in diesem Abschnitt umfasst 14 öffentlich geförderte Wohnungen, für die ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist. Auf vier Etagen verteilen sich neun Zwei-Zimmer-Wohnungen und fünf Drei-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von 51 bis 87 Quadratmetern.

Im Weberquartier II sind im Erdgeschoss einmal zehn und einmal zwölf Appartements für Senioren vorgesehen. Das Gebäude an der Bocholter-Aa-Seite erhält ab dem ersten Stockwerk 20 Wohnungen, im gegenüberliegenden Haus sind es 14. Die Wohnungen haben jeweils zwei bis drei

Zimmer und sind 53 bis 75 Quadratmeter groß. Die Wohnungen im Staffageschoss, also in der dritten und vierten Etage, sind großzügiger gestaltet und bieten auf 123 und 184 Quadratmetern Wohnfläche Platz für drei Zimmer.

Die Seniorenappartements sind mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet. Alle drei Wohngruppen verfügen über einen offenen Gemeinschaftsbereich mit angrenzender Terrasse sowie einen separaten, kleinen Bereich für das Personal. Interessierte können sich bereits jetzt bei der Wohnfit GmbH melden.

Die Wohnungen ab dem ersten Obergeschoss sind für Singles, Paare oder Familien geeignet. Wer in eines der Häuser einzieht, darf sich in jedem Fall über einen Balkon oder eine Terrasse freuen, einige davon bieten den Blick auf die Bocholter Aa.

Die verschiedenen Wohnungstypen sorgen für eine gemischte Mieterstruktur, die das Miteinander von Jung und Alt fördern sollen. Ziel ist es, ein attraktives Wohnquartier in der Nähe der Innenstadt zu schaffen, in dem Menschen aller Altersklassen ein Zuhause finden.

Die Neubauten werden in einer soliden Massivbauweise errichtet. In allen Aufgängen befinden sich Aufzüge, um einen barrierearmen Zugang zu den Wohnungen zu ermöglichen. Die Fertigstellung des Projekts ist für den Sommer/Herbst 2025 geplant.

### RUDOLF-VIRCHOW-STRASSE IN BOCHOLT



Ein Mehrparteienhaus speziell für Senioren entsteht derzeit auf dem früheren Wichernhaus Gelände in Stenern – in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Winkelmann-Matzken. Im Erdgeschoss wer-

den vier Wohnungen und eine Tagespflegeeinrichtung des evangelischen Johanneswerks untergebracht, die einen separaten Eingang bekommt.

Das Angebot des Johanneswerks richtet sich an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten, hin und wieder aber Hilfe benötigen oder den Kontakt zu anderen Menschen suchen. Hier können sie selbst entscheiden, an welchen Tagen und in welchem Umfang sie die Tagespflege in Anspruch nehmen. Die

gemeinsamen Aktivitäten wie Singen, Spielen, Bewegen und vor allem die geselligen Mahlzeiten sollen für angenehme Stunden sorgen. Und sie helfen, Einsamkeit und Langeweile zu vertreiben. Interessierte können sich direkt beim Johanneswerk melden.

Zudem finden in dem Haus an der Rudolf-Virchow-Straße 20 Parteien ein neues Zuhause. Das Gebäude ist teilweise unterkellert. Das unterste Geschoss beherbergt allgemeine Abstellräume sowie den Hausanschlussraum. Im Abstellraum besteht die Möglichkeit, E-Mobile wie Scooter sicher unterzustellen. Sie lassen sich mit dem Aufzug bequem in den Keller transportieren. Das Erdgeschoss teilen sich vier, das Ober- und das Staffageschoss jeweils acht Wohnungen. Die Wohnflächen variieren zwischen 46 und 76 Quadratmetern. Die monatliche Miete beträgt 11,75 Euro pro Quadrat-

meter. Drei Wohnungen wurden rollstuhlgerecht erbaut, alle anderen sind barrierearm gestaltet. Jede Wohnung verfügt über einen großzügigen Abstellraum mit Waschmaschinen- und Trockneranschluss sowie eine Terrasse, einen Balkon oder eine Dachterrasse. Die Badezimmer sind alle mit ebenerdigen Duschen ausgestattet. Die Wohn- und Schlafräume erhalten hochwertige Vinyl-Design-Böden in ansprechender Holzoptik.

Das Haus wurde gemäß dem KfW-40-Standard errichtet und wird über eine Erd-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung beheizt. Draußen gibt es einen Schuppen für Fahrräder und Scooter sowie ausreichend Stellplätze. Die Lage des Mehrparteienhauses sorgt für kurze Wege: Das St. Agnes-Hospital ist zu Fuß erreichbar. Ebenso befinden sich ein Supermarkt, zwei Bäcker und eine Bushaltestelle

in unmittelbarer Nähe. In naher Zukunft bietet das geplante Nahversorgungsgebiet Stenern den Bewohnern zusätzlichen Komfort.

In Zusammenarbeit mit dem Johanneswerk, das sowohl die neue Tagespflege als auch das bestehende Seniorenheim betreibt, entsteht an der Rudolf-Virchow-Straße ein Quartier, das auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist. Durch besondere Unterstützung, Freizeitaktivitäten und Serviceangebote sollen die Menschen fit, aktiv und selbstständig

bleiben. Die Vermietung der Wohnungen läuft bereits auf Hochtouren. Die ersten Bewohner stellen voraussichtlich zum 1. August 2023 ihre Möbel auf. Die Tagespflege des Johanneswerks öffnet im September ihre Pforten.



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Weberquartier.



Münsterstr. 11a · 46397 Bocholt · Tel. 02871 / 182 367  
info@wohnfit.com · www.wohnfit.com

**Gnaß Haustechnik**  
Ihr SPEZIALIST für  
✓ Heizung  
✓ Sanitär  
✓ Klima  
✓ Solar

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Hans-Joachim Gnaß e.K. · Schaffeldstraße 88 · Bocholt  
Telefon: (02871) 7447  
info@gnaass-haustechnik.de · www.gnaass-haustechnik.de

**MIQIM ARCHITEKTUR**

125 Jahre

Architektur – Das bedeutet für uns die bedarfsgerechte & funktionale Planung vom Bauantrag bis zur Objektüberwachung, ohne dabei das Wichtigste aus den Augen zu verlieren: Ein zeitloses Gebäude zum Leben, Wohnen oder Arbeiten.

Wir wünschen der Bocholter Heimbau eG alles Gute zu ihrem Jubiläum, und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

MIQIM Architektur  
Südstraße 104  
46414 Rheide  
info@mqm.nrw  
www.mqm.nrw

Wir gratulieren der Bocholter Heimbau eG zum Jubiläum.

**DERKSEN + RITTE ARCHITEKTUR**  
www.derksen-ritte.de @derksen\_ritte\_architektur

Winkelmann\_Matzken Architekten BDA

BOCHOLTER HEIMBAU 125 Jahre

gratuliert der zum Jubiläum!

### ALTER POSTWEG IN RHEIDE

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro MIQIM Architektur GbR (ehemals M-KQ Architekten – Ingenieure GbR) entsteht ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten – inklusive Tiefgarage, Aufzug und Fahrradraum. Gebaut wird gemäß dem KfW-55-Standard. Das bedeutet: Das Haus benötigt nur 55 Prozent der Energie eines konventionellen Neubaus und ist daher entsprechend energiesparend. Es erstreckt sich über zwei Vollgeschosse und ein Staffageschoss und bietet insgesamt 429 Quadratmeter Wohnfläche.

Im Erd- und Obergeschoss befinden sich auf jeder Ebene drei Wohnungen mit jeweils zwei Zimmern und Terrasse oder Balkon. Die Wohnflächen variieren zwischen 53 und 58 Quadratmetern. Im Staffageschoss werden zwei weitere Wohnungen mit Dachterrasse zu finden sein, die zwischen 58 und 80 Quadratmeter groß sind. Jede der Wohnungen wird mit einem

praktischen Abstellraum ausgestattet und bekommt ein Kellerabteil. In den Wohn- und Schlafräumen sorgen Vinyl-Design-Böden in Holzoptik für eine angenehme Haptik, die Badezimmer erhalten ebenerdige Duschen. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe versorgt das Haus mit Heizenergie. Geplant ist, dass die Handwerker das Haus im November zur Nutzung freigeben. Wer



hier einzieht, darf sich auch über die vorteilhafte Lage freuen. Die Innenstadt und die Geschäfte des täglichen Bedarfs sind bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Zudem befindet sich ein Bäcker direkt nebenan.

### BLÜCHERSTRASSE IN BOCHOLT



An der Blücherstraße/Ecke Gustav-Becker-Straße erwacht ein spannendes Neubauprojekt mit 46 Wohnungen zum Leben: Es geht um das Grundstück der ehemaligen Blücherstraßen-Hausnummern 1 bis 15. Das Areal, das rund 3800 Quadratmeter misst, bietet Platz für drei Gebäudekomplexe, die gemäß dem KfW-40-Standard errichtet werden. Eine Tiefgarage verbindet alle drei Bauten miteinander.

Die Heizenergie liefert eine Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpe und Gas-Brennwertanlage. Auf den Dächern installieren Fachleute eine Photovoltaikanlage, die einen Teil des Stromverbrauchs abdecken soll.

Die Pläne für das Objekt hat das Bocholter Architekturbüro Winkelmann-Matzken geschmiedet. Errichtet wird das Gebäude in Zusammenarbeit mit der Firma WSK Projektbau GmbH aus Rheide.

Zwei der Mehrfamilienhäuser mit je vier Wohneinheiten sind im hinteren Bereich des Grundstückes vorgesehen und über die Gustav-Becker-Straße zu erreichen. Die übrigen Wohneinheiten haben ihren Hauseingang an der Blücherstraße.

Städtebaulich soll sich das Gebäude-Ensemble harmonisch in das Bild der Blücherstraße integrieren – mit wechselndem Doppelhaus und einem Nebenraum, sodass die opti-



sche Gliederung des Neubaus in vier Baukörper herausgearbeitet ist. Auch die Überbauung über die Gustav-Becker-Straße wird es wieder geben.

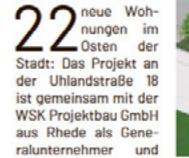


Die Wohnungen haben zwei bis vier Zimmer und eine Größe von 40 bis 100 Quadratmetern. An der Blücherstraße befinden sie sich auf drei Etagen.

# MIT DER BOCHOLTER HEIMBAU IN DIE ZUKUNFT

Bisher haben 2075 Wohnungen den Weg in den Bestand der Genossenschaft gefunden – und es werden stetig mehr. Innerhalb der kommenden zehn bis 15 Jahre fließen 250 Millionen Euro in das Wachstum. Fünf aktuelle Projekte zeigen, wohin die Reise geht.

### UHLANDSTRASSE IN BOCHOLT



22 neue Wohnungen im Osten der Stadt: Das Projekt an der Uhländstraße 18 ist gemeinsam mit der WSK Projektbau GmbH aus Rheide als Generalunternehmer und dem Architekturbüro „Studio S Architekten“ aus Bocholt umgesetzt worden. Die Wohneinheiten befinden sich im ersten Obergeschoss und den Stockwerken darüber, die meisten sind bereits bezogen. Das Erdgeschoss hingegen beherbergt allgemeine Kellerräume sowie 17 Garagenstellplätze für Autos. Zusätzliche Stellplätze gibt es im Außenbereich der Anlage.

In der ersten und zweiten Etage gibt es jeweils sieben Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 42 und 85 Quadratmetern – verteilt auf ein bis drei Zimmer. Das dritte Obergeschoss bietet Platz für sechs Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 53 bis 64 Quadratmetern Wohnfläche sowie eine 81 Quadratmeter große Drei-Zimmer-Wohnung. Das vierte Geschoss (Staffageschoss) teilen sich zwei Drei-Zimmer-Wohnungen mit 74 beziehungsweise 83 Quadratmetern Wohnfläche.

Das Haus wurde im KfW-55-Standard errichtet und verfügt neben der Garage auch über einen Aufzug. Alle



Wohnungen haben ebenerdige Duschen und einen hochwertigen Vinyl-Design-Boden in Holzoptik sowie einen Balkon oder eine Dachterrasse.

Vier Ein-Zimmer-Wohnungen und drei Zwei-Zimmer-Wohnungen sind öffentlich gefördert, sodass die Bocholter Heimbau ihrem genossenschaftlichen Auftrag nachkommt. Die Mietpreise für die frei finanzierten Wohnungen bewegen sich zwischen 9,75 und 11,50 Euro pro Quadratmeter.

Das Haus liegt einen Steinwurf vom Naherholungsgebiet Aasee entfernt. Gleichzeitig sind die Innenstadt und der Bahnhof bequem zu Fuß erreichbar. Auch die Geschäfte des täglichen Bedarfs sind nicht weit entfernt, das Auto darf also gerne in der Garage stehen bleiben. Ein weiterer Vorteil: In einem benachbarten Neubau, der nicht von der Bocholter Heimbau eG errichtet wird, zieht eine Bäckerei mit angeschlossener Backschule ein. Somit ist auch der Weg zu frischen Sonntagbrötchen kurz.

**WIR GRATULIEREN!**  
Und freuen uns in und um Bocholt unsere Dienstleistungen anbieten zu können:

**WEIKAMP**

- ✓ Büro
- ✓ Industrie
- ✓ Fassaden
- ✓ Glas

Wir bringen's ins Reine!

www.weikamp.info

**Malerwerkstätten Winkelmann GmbH**

Milchstraße 9 · 46419 Isselburg  
Tel. 02873 / 949156 · Fax 02873 / 949157  
www.malerwerkstaetten-winkelmann.de  
info@malerwerkstaetten-winkelmann.de

Malerarbeiten · Fassadenarbeiten · Bodenbelagarbeiten

Wir gratulieren zum 125 jährigen Jubiläum!

**Scholten**

Dachdeckermeister

Daimlerstraße 1  
46395 Bocholt  
Tel. 0 28 71 / 2 68 16 54  
Mobil 0179 / 2 36 13 70

Stark in Dachungen

www.dachdeckermeister-scholten.de

**MIT SICHERHEIT RAUCHFREI!**

**Stürmann GmbH & Co. KG**

Feldheider Str. 49 · D-40699 Erkrath  
Telefon 0 21 04 / 93 84-0  
www.stuermann.de · info@stuermann.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 125 Jahren

**STUDIO S ARCHITEKTEN**

Wir freuen uns auch in Zukunft auf die gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren herzlich zum 125. JÄHRIGEN JUBILÄUM!

**WANSING GARTEN UND STRASSE**

...planen, bauen, begrünen, pflegen

Hedener Str. 59 · 46325 Borken · Tel. 02861 900990 · www.wansing.de

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum!

Weiterhin alles Gute für die Zukunft!

**AUGUST THEBEN**

BADEN · HEIZEN · KÜHLEN · LÜFTEN · seit 1826

Nordring 228, 46325 Borken · Tel. 02861-2219

Wir gratulieren zu 125 Jahren!

**Narberhaus & Steverding**

Ingenieurbüro GbR

Baustatik · Wärmeschutz · Schallschutz

Bocholter Straße 1a · 46499 Hamminkeln-Dingden · Tel. 0 28 52 / 90 97 57-0

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

**FEUERSCHUTZ KLUMP**

# ▲ Gemeinsam fürs Wohnglück

## Die Gesichter der Genossenschaft

**Bei uns kommen Sie nicht ins „Schwitzen“!**

**Klimaanlagen zum Kühlen und Heizen**  
Verkauf inkl. Montage

Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren!

**Siegert GmbH**  
Heizung – Sanitär  
46414 Rhede · Krecktinger Straße 6a  
Tel. 0 28 72 / 98 021

**HARKS** seit über 100 Jahren **Schreinerei Innenausbau**

IDEEN AUS HOLZ\*

Fenster + Türen (Holz- u. Kunststoff) | Insektenschutz  
Rollladen | Reparaturen | Spanndecken

**EINBRECHER UNTERWEGS**  
Partner im Netzwerk

Dinxperloer Straße 159 · 46399 Bocholt  
Tel. 0 98 71 / 9 93 75-01 · Fax 4 06 87 · info@harks-schreinerei.de

Zuhause sicher

**WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM**

**MALERBETRIEB TERWEIDE**

Up de Breede 12 · 46395 Bocholt · 028 71 / 14322

**Ideal Standard**

**Elektro Schülingkamp GmbH**  
Elektro-Installation – Blitzschutzanlagen

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

46395 Bocholt  
Benzstraße 12b  
Telefon 02871/222383  
Telefax 02871/222385  
Notfall: 0152/59645064  
info@elektro-schuelingkamp.de

**Baumdienst KRUSE**  
Profis der Natur

Bäume beschneiden  
Bäume fällen  
Wurzeln fräsen  
Entsorgung

Baumdienst Kruse  
Fürst Salm-Salm Str. 20  
46395 Borken  
Tel. 02871 28 38 00  
info@baumdienst-kruse.de  
www.baumdienst-kruse.de

**HM Service**

- Umzüge • Entrümpelungen • Entsorgung
- Haushaltsauflösungen

[www.h-m-service.de](http://www.h-m-service.de)

Feldmark 4 · 46414 Rhede · Tel. 0170 / 4 69 64 85



**BOCHOLTER HEIMBAU**  
125 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch*

zum Jubiläum und Danke für die langjährige und gute Zusammenarbeit!

**FUSSBODENBAU SEGGEWISS**

Schwanenstraße 103 · 46399 Bocholt · Tel. 02871/27733-0  
info@seggewiss.com · www.seggewiss.com

Das Team vom **Hausmeisterservice Sapp** gratuliert der **Bocholter Heimbau eG** zum 125-jährigen Jubiläum.

**Hausmeisterservice Sapp**  
Im Hoynekesch 3, 46395 Bocholt  
Telefon 0157 322 077 57